

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis-Belagerung Der Sonntags-Gast.

Verkaufspreis pro Quartel im Regal u. Nachbarschaftsverkauf Mk. 1.15 ansonsten bestellbar Mk. 1.25.



Einrückungspreis für Kleinanzeigen und nahe Umgebung ist einmaliger Einrückung je 8 Wg. bei mehrmal. je 6 Wg. auswärtig je 8 Wg. die 1/2spaltige Zeile oder deren Raum. Verordn. d. Bezirgs werden dankbar angenommen.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Pgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Landesnachrichten.

Altensteig, 13. Juli. Die Mutter Erde hat nunmehr die irdischen Ueberreste des auf so ruchlose Weise aus dem Leben abgerufenen Dreißigjährigen Luz aufgenommen. Dem Sarge folgte gestern nachmittag eine so große Zahl von Leidtragenden, von hier und auswärts, wie man sie bis jetzt noch selten bei einem Begräbnis hier gesehen hat. Der Leichenpredigt legte Hr. Stadtpfarrer Brenninger die Schriftstelle zu Grunde: Amos 3, 6: 'Ist auch ein Unglück in der Stadt, das der Herr nicht thut.' In ergreifender Ausföhrung schilderte der Geistliche, daß wir auch in der ruchlosen That dieser jungen Leute den Willen Gottes erkennen müßten, die That rufe die vorhandenen möglichen Zustände recht deutlich ins Bewußtsein. Von Schuld sei niemand freizusprechen, jeder müsse sich sagen, daß er nicht immer auf den Bahnen christlicher Grundzüge wandle. Namens der Offiziere der Feuerwehr legte der Kommandant derselben, Hr. C. W. Vay, einen Kranz am Grabe nieder und betonte in seinem Nachruf, daß der Verstorbene 23 Jahre lang ein pflichterfülltes Mitglied des Korps gewesen sei und daß er noch am letzten Sonntag einer Probe beigewohnt habe, nicht ahnend, daß er seine Kompanie zum letztenmal befehligte. Den Trauergefang am Grabe hatte der Viertertranz übernommen.

Altensteig, 13. Juli. Nachdem hier schon in letzter Woche die Heuernte beendet wurde, ist auch in den engen Thälern unserer weiteren Umgebung Dank der ausnahmsweise günstigen Witterung die Einheimsung des Heus so ziemlich vorüber. Die Qualität des Futters befriedigt sehr und die Quantität ist reicher ausgefallen, als man vermutete. Morgen Sonntag wird auf den Landorten allgemein die 'Heuslage' gefeiert, d. h. die Arbeiter, welche beim Heuen geholfen haben, werden vom Arbeitgeber mit Nichte und reichlichem Getränk bewirtet. Die schöne Stute zeugt von gutem Einvernehmen des Landwirts mit seinem Personal. — Betreffs dem Stand der Körnerfrüchte ist mitzuteilen, daß die Halme infolge der Trockenheit ihre gewöhnliche Größe nicht haben, es besteht die Beforgnis, daß wenn nicht bald ein Regen sich einstellt, die fengenden Sonnenstrahlen Frühreise verursachen. Nicht frohe Aussichten sollen im Unterland betrefis des Weins bestehen. Die Rebstöcke sind gut behangen und die Trauben haben bereits eine ungewöhnliche Größe erreicht. Wie man uns zuverlässig berichtet, neigt man zu der Ansicht, daß bei Fortdauer der so günstigen Witterung die Weinerte bereits ausgang September vor sich gehen dürfte.

Freudenstadt, 11. Juli. Nächsten Sonntag wird hier das Bezirksmissionsfest abgehalten werden. Als Redner werden dabei auftreten: Piarrer Sigel von Pfalzgrafenweiler, der Agent der Basler Mission im hiesigen Bezirk, Dejan Leopold von Stuttgart und Missionar Kolle von der Goldküste.

Klosterreichenbach. Daß Oberst A. H. Schiel, der Kommandant des deutschen Korps, der bei Glands-laage am 21. Oktober nach tapferem Kampfe von den Engländern gefangen genommen und nach St. Helena in die Gefangenschaft fortgeführt worden ist, noch lebt und trotz seiner schweren Verwundung und harten Gefangenschaft seine gute Laune nicht verloren hat, das zeigen 2 Postkarten aus St. Helena, die am 1. Juli in Klosterreichenbach angekommen sind. Die eine, an den Sonnenwirt und die Tafelrunde im Gasthof zur Sonne gerichtet, lautet: 'Ihnen allen herzlichsten Dank für freundlichen Gruß, besonders aber dem Mariele für das liebe 'Grüß Di Gott!' St. Helena, 10. Mai 1901. A. Schiel, Oberst.' Auf der anderen Karte, ans Mariele in der Sonne zu Klosterreichenbach adressiert, stehen folgende gemüthlichen Verse:

Kein Franzmann oder Dörrkottor, kein Indier oder Haff, nicht einer hat: 'Es glück die Gott' — den württembergischen Gruß.

Dein 'Grüß Gott' hab ercent ich gelesen Auf der Karte' aus dem Schwabenland. Doch die Freud, wär noch größer gewesen, hätst du deinen Namen genannt.

Auch hast du vergessen zu sagen. Bist Fräulein du, oder Madam. So lächelst du denn — darf ich es wagen? 'Lieb Mariele' ohne den Nam.

Gegrüßt seid in Eurem Städtle Ihr alle aus fernem Land. Doch Mariele, lieb Schwabenmädle, Dir küßt ich im Geiste die Hand.

St. Helena, 10. Mai 1901. A. Schiel, Oberst.

Horb a. N., 11. Juli. (Vom Hopfen.) Die große Hitze, welche gegenwärtig hier und in der Umgegend herrscht, erinnert uns an das Jahr 1893, mit dem Unterschiede, daß

es damals den ganzen Sommer nicht regnete. Die Hopfenpflanze leidet am meisten unter dieser Witterung, viele Hopfengärten sind daran, keinen Ertrag zu liefern; die Folgen hiervon werden sich bald in der Preislage des vorjährigen Gewächses zeigen.

Stuttgart, 12. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern abend 7 1/2 Uhr. Ein Kohlenfuhrwerk bog um die Ecke der Gutenbergstraße nach dem Feuerseeplatz, als ein Kinderleiterwagen, der von den darin sitzenden Kindern nicht angehalten werden konnte, zwischen die Räder desselben fuhr. Die Kinder, 2 Knaben des Schuhmachers Brändle, kamen unter den Wagen. Dem einen wurde der Hinterkopf zerquetscht, während dem anderen das Rad über den Leib ging. Beide wurden tot vom Platze getragen. Die Mutter soll dabei gestanden sein.

Durch einen Cannstatter Wirt wurde eine im Juni d. J. in Stuttgart gestohlene eiserne Geldkassette, welche 500 Mk. enthielt, auf dem Cannstatter Truppenübungsplatz in einer Dohle verpackt vorgefunden. Dieselbe enthielt noch vier Einhundertmarktscheine, welche dem Bestohlenen zugestellt wurden.

Vom Heuberg, dessen Futter- und Saatenstand bei Besprechung der Interpellation Schumacher in der Kammer der Abgeordneten als besonders ungünstig bezeichnet wurde, schreibt man dem 'D. N.': Wer gegenwärtig über den Heuberg wandert, wird mit freudiger Verwunderung gewahrt, wie selten schon die Saaten fast überall stehen, wie sie von Mäßigkeit, die man vom ziemlich dünn-schichtigen Humus der Heuberghöhe gar nicht zu erwarten gewohnt ist, vielfach leider vor vollendeter Blüte sich legen; wie ergiebig der erste Füttertschnitt nicht nur der Thal-, sondern auch der Bergwiesen ausfällt und wie schön die Kartoffelfelder stehen. Wie wenig sogar eine Streutrophot zu befürchten ist, kann man daraus ersehen, daß auf die in allen Gemeinden ergangene Aufforderung hin, sich für Waldstreulosigkeit zu melden, im ganzen oberen Bezirke nur aus 2 Gemeinden ein paar Meldungen einliefen, während alle anderen vom Angebote der Waldstreuen keinen Gebrauch machten.

Karlsruhe, 12. Juli. In Landa sind gestern beim Baden in der Tauber die Bahnschiffleute Haefner aus Unterbach und Apfel aus Unterlanda ertrunken. Der Letztere sank plötzlich unter und bei dem Rettungsversuch wurde Haefner mit in die Tiefe gerissen. — In Donaueschingen hielt sich seit einigen Tagen ein junger Bankbeamter aus Dortmund mit Frau und Kind auf. Gestern wurde derselbe wegen Verdacht der Unterschlagung verhaftet. Nach zwei Stunden fand man ihn im Untersuchungsgefängnis durch Gift getödtet vor.

Leipzig, 12. Juli. Abends 10 Uhr. In der Leipziger Bierbrauerei zu Meuditz, Meier u. Cie., Aktien-gesellschaft, brach heute Abend gegen 8 Uhr ein großes Schadenfeuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit über die ganze Anlage verbreitete, so daß z. B. sämtliche Gebäude in Flammen stehen. Die Feuerwehr ist außer Stande, des Feuers Herr zu werden, und beschränkt sich darauf, die Nachbargebäude zu schützen.

Berlin, 12. Juli. Bei einem im Verlauf einer Billardpartie in einem Restaurant in Charlottenburg zwischen den Spielern entstandenen Streit wurde ein Arbeiter von den beiden Mitspielern angegriffen, über das Geländer einer Veranda in den Hof hinabgestürzt und getödtet.

Der deutschen Flotte wird wieder einmal von einem Engländer ein sehr ehrenvolles Zeugnis ausgestellt. Ueber die Bedeutung der Handelsflotte in Kriegsfällen hat der bekannte Marinehistoriker Lord Brassey auf einer Versammlung englischer Marineingenieure in Glasgow einen Vortrag gehalten, in dem er ausführte, daß Deutschland mit Hilfskreuzern am besten ausgestattet sei und auf diesem Gebiete die Führung übernommen habe. Die beiden Schiffe, 'Kaiser Wilhelm der Große' und 'Deutschland', seien den besten englischen Schiffen um 2 Knoten Geschwindigkeit überlegen, und kein englisches Schiff vermöge es mit diesen Schiffstypen aufzunehmen. Dieses Verhältnis würde zu Gunsten Deutschlands demnächst noch verbessert werden durch die Einstellung der neuen Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd 'Kronprinz Wilhelm' und 'Kaiser Wilhelm II.' Aus einer Zusammenstellung der in den einzelnen Marinen als Hilfskreuzer vorgezeichneten Handelschiffe gehe hervor, daß verschiedene Marinen an Zahl der Hilfskreuzer Deutschland überträfen, daß aber das deutsche Material in Güte und Schnelligkeit allen andern überlegen sei. Diese Anerkennung einer anerkannten englischen Marineautorität ist um so interessanter, als man in England deutsche Vorzüge nicht gern hervorzuheben pflegt.

(Großstädtisches Glend.) Auf dem Tempel-

hofer Felde wurde ein Greis in einem grauenregenden Zustande hilflos und vollständig entkräftet aufgefunden. Der arme Alte hatte dort seit drei Tagen ohne Nahrung hilflos gelegen. Tausende von Maden hatten dem Manne einen Unterschenkel bis auf den Knochen durchgefressen. Der Amtsvorsteher von Tempelhof veranlaßte die Ueberführung in das Kreiskrankenhaus Groß-Viehfelder.

Ausländisches.

Paris, 12. Juli. Ein Pferdehändler erhielt von englischen Agenten den Auftrag, 2000 Pferde für Südafrika zu liefern.

Paris, 12. Juli. Der Luftschiffer Santos Dumont unternahm heute vormittag bei fast windstillem Wetter mit einem von ihm erfundenen Luftschiff mehrere Fahrten, die, wie Augenzeugen versichern, vollständig gelungen sind. Santos Dumont flog in St. Cloud auf, machte zwei Rundfahrten innerhalb des Rennplatzes von Longchamp im Bois de Boulogne und kehrte sodann nach dem Ausgangspunkt zurück. Hierauf unternahm er noch eine Fahrt nach dem Eiffelturm. In der Nähe des Turmes riß das Sturmjel. Dumont landete vor dem Trocadero, besserte den Schaden aus und erhob sich neuerdings bis zur Spitze des Eiffelturms, fuhr um denselben herum und kehrte zur Abfahrtsstelle nach St. Cloud zurück. Morgen beabsichtigt Dumont abermals eine Fahrt zu unternehmen, um sich den 100 000 Frs. Preis des Aeroflubs zu bewerben, welchen der Großindustrielle Henri Deutsch für das erste lenkbare Luftschiff gestiftet hat, das innerhalb einer Stunde eine bestimmte Zahl von Kilometern zurücklegen und an den Ausgangspunkt zurückkehren sollte.

London, 12. Juli. Die 'Times' meldet aus Shanghai, daß sich dort hartnäckig die Gerüchte erhalten, daß Prinz Tuan mit einem großen Heere südwärts nach der Provinz Schansi marschiere und der Thronfolger Puchun zu ihm gestoßen sei, was nur mit Wissen und Zustimmung der Kaiserin-Regentin möglich gewesen sei.

Der Rentier Solownikow in Moskau bejaß ein Vermögen von 40 Millionen Rubeln, trotzdem bewohnte er nur ein paar ärmliche Zimmer. Er trug meist einen alten Schlafrock und kaufte täglich seine Lebensmittel auf dem Marke selbst ein, da er fürchtete, daß seine Haushälterin ihn übervorteilen könnte. So filzig aber der Mann im Leben war, so freigebig hat er sich in seinem Testamente für öffentliche gute Zwecke erwiesen. Seinen beiden Adoptiv-söhnen und vier Adoptivtochtern, sowie nächsten Verwandten hat er nur 2 Mill. Rubel vermacht, 36 Mill. dagegen für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke. Ein Drittel dieser Summe soll zur Errichtung von Mädchenschulen in ganz Rußland verwendet werden, ebensoviel zur Begründung von Gewerkschulen. Die übrigen 12 Mill. Rubel sollen zur Errichtung von großen Mietshäusern in Moskau und in anderen russischen Städten verwendet werden. Die einzelnen Wohnungen dieser Häuser müssen zu geringen Preisen an arme Leute vermietet werden. In Moskau sollen bei der Vergebung dieser Mietwohnungen Handlungsgehilfen bevorzugt werden. Die drei Testamentsvollstrecker erhalten ein Jahresgehalt von 120 000 Mk.

Konstantinopel, 11. Juni. Die bulgarische Regierung ist in höchstem Maße verstimmt darüber, daß der türkische Kommissar in Sofia, Nedjib Melham, seine Reise durch das Innere Bulgariens fortsetzt. Er sendet mit Bezug auf die Ergebenheit der Bevölkerung für den Sultan übertriebene Depeschen nach dem Paldizkiosk. Falls von Konstantinopel aus nicht den Fahrten Nedjibs Einhalt geboten wird, ist zu erwarten, daß Bulgarien ein Veto dagegen einlegt.

New-York, 12. Juli. Auf der von New-York über Chicago nach St. Louis gehenden Bahnlinie ist in der Nähe von Springfield in Pennsylvanien eine Brücke eingestürzt. Neun Arbeiter wurden getödtet, 8 verletzt. Die Verunglückten sind meist Italiener.

New-York, 12. Juli. Im Süden und Westen der Ver. Staaten hält die große Hitze noch in demselben Grade an, wie sie bisher in keiner Unionsstadt festgestellt wurde. Nach Meldungen aus Topeka ist die Ernte in allen Counties von Kansas schwer geschädigt; wenigstens um 50 Prozent.

Handel und Verkehr.

Strasbourg, 8. Juli. (Schlachtwiehmärkte.) Verkauf wurden: 106 Ochsen zu 120—144 Mk., 265 Kühe zu 94—126 Mk., 34 Kalbviertel 90—120 Mk., 18 Stiere zu 112—116 Mk., 118 lebende Schweine zu 124—128 Mk., 4 geschlachtete Schweine zu 116 bis 118 Mk., 36 lebende Hammel zu 136—140 Mk., 2 geschlachtete Hammel 116 Mk., 35 lebende Kälber 160 bis 172 Mk. Alles per 100 Kgr.

Verantwortlicher Redakteur: E. Kietz, Kienberg.



Beuren.
Das Sammeln von Waldbeeren jeder Art

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Schultheißenamt.

Hochdorf.
Bekanntmachung.

Das Heidelbeer- u. Preiselbeer-Sammeln in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Gemeinderat.

Fünfbrunn.
Das Sammeln von Heidel- und Preiselbeeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 12. Juli 1901.
Schultheißenamt: Schwemmlé.

Martinsmoos.
Bekanntmachung.

Das Sammeln von Heidel- und Preiselbeeren in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 11. Juli 1901.
Gemeinderat.

Garrweiler.
Das Sammeln von Beeren aller Art

ist für Auswärtige in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen bei Strafe verboten.
Gemeinderat.

Ueberberg.
Verbot.

Das Sammeln von Heidelbeeren und Preiselbeeren in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 11. Juli 1901.
Schultheißenamt.

Gaugenwald.
Das Sammeln von Heidelbeeren und Preiselbeeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 12. Juli 1901.
Gemeinderat.

Hochdorf.
Vorwärts ist die Mutter der Weisheit, das ist eine unabweisbare Wahrheit und eine gute Lehre, selbst wenn Rechtsbände gesucht werden!
Wurster.

Oberweiler.
Das Sammeln von Heidel- und Preiselbeeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 10. Juli 1901.
Gemeinderat.

Simmersfeld.
Zwangsvorverkauf.

Am Montag den 15. Juli von nachmittags 1 Uhr an verkauft der Gerichtsvollzieher gegen bare Bezahlung:
1 Pferd (Braun), 1 Kuh, 1 Oker, ca. 100 Ztr. Heu, 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Kommode mit Pult u. Aufsatz
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieherstelle.

STOEWER'S GREIF



SIND TADELLOS GEBAUT.

Greif 31 a — ca. 11 kg
Schneidflügel Halbbrenner a. Post
Greif 36, hochleg. Damen-Luxusrad.
Greif 23, besonders stabiles Tourenrad.
Bernh. Stoeber, A.-G.
Stettin, ca. 1800 Arbeiter.
Stoeber's Nähmaschinen weitverbreitet in Vorzüglichkeit der Konstruktion mit Stoeber's Greif-Fahrrädern.
Vertreten auf der Pariser Weltausstellung.
Vertreter gesucht!

Altensteig.
Korbwaren

aller Art:
Armkörbe mit 1 und 2 Deckel
Handkörbe
Kinderkörbe
Arbeitskörbe
Hendelkörbe
Wandkörbe
Besteckkörbe
Waschkörbe oval u. viereckig
Butterkörbe gezogene
Papierkörbe
Reisekörbe etc.

empfehle in schöner Auswahl bei billigsten Preisen
J. Wurster.
Notizbücher
bei W. Kieker.

Altensteig.
Dankagung.



Für alle Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben treubeforgten Vaters, Vaters, Bruders, Schwagers, Groß- und Schwiegervaters und Enkels
Joh. Georg Lutz
Dreikönigswirt
sprechen wir hiemit den innigsten Dank aus. Ganz besonders danken wir jedoch für die so zahlreiche Leichenbegleitung von nah und fern, der verehrl. hies. Feuerwehr und den Herren Trägern, dem tit. Militärverein Warth, dem verehrl. Lieberfranz Altensteig für den ergebenden Gesang, sodann für die vielen Blumen- und Kranzspenden und den Stadtpfarrer Breuninger für die Trostesworte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.
Junge Leute
finden sofort dauernde Beschäftigung in der Silberwaren-Fabrik von
Karl Kaltenbach & Söhne.

Sternwollen!
werden gefertigt in den Qualitäten: Braunwollen, solide Konsumwolle; Grünwollen, reines, Wolle, prima; Blauwollen, beste Qualität; außerdem in Nr. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Spinnwollen, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wolle und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Japhin-Strich- und Rod-Wollen sowie 24er Schwarzwollen und Geldwollen hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Webers transportabler Patent-Bad-Ofen.
Das Beste was existiert zum Baden von Hausbrot (Bauernbrot) und sonstigem Gebäck, desgl. zum Dörren von Obst u. c. 1000fach bewahrt u. mehr. verbessert. Man verlange Zeugnisse u. Prospekte gratis. Allein. Fabrik u. Export. Anton Weber, Bismarckstr. 6. Freiburg i. B. Vertreter: Raminjergemstr. Saalmüller, Altensteig.

Bernstein-Trauboden-Glanz-Lack-Farben
in 6 verschiedenen Tönen, trocknen über Nacht hart und mit Hochglanz auf!
PREIS per 1/4 K^o-DOSE Mk. 1,80
AUS DER FABRIK
FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X.
Niederlagen bei Herren W. Veeri Handlung, P. Bed, Eisen- und Fachhandlung, G. Schneider Wiber in Altensteig.

Nach Amerika
mit den Riesendampfern des Norddeutschen Lloyd.
BREMEN.
Kontaktfreie Auskunft erteilt in Nagold: Gottlob Schmid in Pfalzgrafenweiler: C. J. Keitel.

Egenhausen.
Moskrosinen
schöne gesunde, sehr süße empfiehlt in 2 Qualitäten zu dem billigen Preis von Mk. 16 und Mk. 18 1/2 pr. Ztr.
J. Kaltenbach.

Steeb's Kloster-Tropfen
(feinster Magenbitter) für den die Verdauung, wegen der Apetit an, für den Magen u. sind v. angenehmem Geschmack.
In Altensteig zu haben bei: J. Kieker, Konditor.

Maggi's zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.
Wenige Tropfen genügen.
Zerben wieder eingetroffen bei
Fritz J. Kieker, Konditor.

Neueste Nachrichten.
Pest, 13. Juli. In der Nacht zum 12. ds. wurde in der Kronprinzgasse in einem Juweliergeschäft eingebrochen und 12000 Kronen aus dem Kassenschrank geraubt.
Pest, 13. Juli. Nach New-Yorker Kabeltelegrammen an die Pest-Stadthauptmannschaft wurde dort der vielgesuchte Postdefraudant, Briefträger Jallay verhaftet. Es wurden bei ihm noch 36000 Kronen gefunden. Kurz zuvor hat er noch an seine Eltern geschrieben, ihm zu folgen, weil er in Sicherheit sei.
London, 13. Juli. Lord Kitchenet meldet unterm gestrigen Tage aus Pretoria: Der Posten der südafrikanischen Polizeitruppen bei Houtkopp wurde gestern angegriffen. Die Buren eroberten einen alten, gezogenen 7-Pfünder, wurden aber dann zurückgetrieben. Sie hatten 3 Tote und 7 Verwundete. In dem Gefecht, welches Methuen am 5. Juli östlich von Beersht hatte, wurden 3 Buren getötet, 43 gefangen genommen, desgleichen wurde Kriegsbedarf und Vieh erbeutet. Wir haben zwei Verwundete.

Altensteig.
Einladung.
Am Montag den 15. und Dienstag den 16. Juli wird Herr Missionar Mier aus China in der Methodistens-Kapelle durch Vorführung von Licht-Bildern eine Darstellung über das Leben, die Sitten u. Gebräuche der Chinesen geben.
Herr Prediger Kleinnecht aus Nagold wird als Dolmetscher dienen.
Beginn abends 8 1/2 Uhr.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
J. Bartholomäi Prediger.

Altensteig.
Hausbursche.
Suche zu sofortigen Eintritt tüchtigen Bahnhofsbewanderten
Hausburschen.
Stellung gut und dauernd.
Luis Kappler
3. gr. Baum.
Altensteig.

Herrn-Sonnenschirme Damen- u. Kinder-Sonnenschirme
in schwarz & farbig sowie
Regen-Schirme
größte Auswahl billigste Preise
bei J. Wurster.

Altensteig Dorf.
Ein größeres Quantum guten
Apfelmost
hat zu billigem Preis abgegeben
Hartmann J. Hirsch.
Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, 14. Juli. 10 Uhr Predigt (Soh. 5,30 ff.); 1/2 Uhr Christenlehre: Mädchen, 1. Hyst. Mittwoch: Bibelstunde (unt. Schulhaus).

Frachtpreise.
Salz 10. Ztr.

Reinen neuer	6 20	—
Dunkel neuer	6 40	6 52 6 50
Dobler	7 40	7 36 7
Bohnen	8	—

Gestorbene:
Altensteig, 12. Juli: Otto Schalk, Sohn der Dienstadt J. Maria Sabine Schalk, im Alter von 1 Monat und 18 Tagen.
Neulingen: Richard Baur, 48 Jährig.
St. Margt: Karl Müller, Jammersmoos, 56 Jährig.